

---

## ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Grillparty unterm Roten Stern +++ Hanf-Haus propagiert freien Marihuana-Konsum +++ Schließung von Polizeistationen beschlossen +++ Erneut Proteste gegen die Privatisierung des Kurbetriebs +++ Outlet-Center sucht Mitarbeiter +++ 1.100 Kilo Netze aus Schiffswrack geborgen +++ Demonstration gegen die Vernachlässigung der Bahnstrecke Berlin–Stettin +++ Neues Minenräumboot +++ Auf der Suche nach im Krieg gefallenen amerikanischen Soldaten ++

## LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Eine halbe Million Besucher beim Festival „Haltestelle Woodstock“ +++ Gorzów übernimmt frühere Krankenhaus-Gebäude +++ Gemeinde will Windräder rund um Gubin – Braunkohletagebau Thema in Brüssel +++ Massenentlassungen wegen schlechter Auftragslage +++ Festival Russisches Lied +++ Neues Wojewodschafts-Maskottchen +++ Vorpremiere des Films „Yuma“ in Krosno Odrzańskie +++

---

## GESELLSCHAFT

### Grillparty unterm Roten Stern

**Stargard.** Der bei den Protesten gegen die Entfernung des Kreuzes vorm Präsidentenpalais in Warschau bekannt gewordene Stargarder Daniel Sosin inszeniert auf dem Plac Wolności am sowjetischen Ehrenmal ein Polit-Happening. Mit der „Grill-Party unterm Stern“ möchte der 39-jährige auf das seines Erachtens unpassende sowjetische Ehrenmal in der Stadtmitte aufmerksam machen. Am 1. August, Jahrestag des Warschauer Aufstandes von 1944, hatte er am Denkmal eine polnische Fahne gehisst, die allerdings entfernt wurde. Anschließend hing er eine weitere Flagge auf und forderte auf einem Transparent, den „russischen Stern“ abzureißen und durch einen polnischen Adler zu ersetzen. Seitdem hält der selbst ernannte Kämpfer für das Polentum den Platz besetzt. Seiner Einladung zur Grill-Party folgten bislang nur ein paar Obdachlose, die von der Polizei vertrieben wurden.

» [Głos Szczeciński, 05.08.2012](#)

## GESELLSCHAFT

### Hanf-Haus propagiert freien Marihuana-Konsum

**Szczecin (Stettin).** Die Gesellschaft Freies Hanf (Stowarzyszenie Wolne Konopie) hat in der Ulica Jagiello ein Geschäft eröffnet, das einigen Stettinern ein Dorn im Auge ist. Natürlich gibt es in dem Ladengeschäft keine Drogen zu kaufen. Im Verkaufsraum, zu dem nur Volljährige (nach Alterskontrolle) Zutritt haben, werden Wasserpfeifen, Bongs, Zigarettenpapiere und Handarbeiten aus Hanf angeboten. Der Verein möchte auf die positiven Effekte des Marihuanakonsums hinweisen und so der – seiner Ansicht nach – vorherrschenden, Drogenphobie in der Gesellschaft entgegenreten.

» [Głos Szczeciński, 04./05.08.2012](#) (gedruckte Ausgabe)

## KRIMINALITÄT

**Schließung von Polizeistationen beschlossen**

**Zachodniopomorskie (Westpommern).** In etwa 30 Ortschaften Westpommerns sollen die kleinen Polizeistationen geschlossen werden, das betrifft vermutlich Będzino (Alt Banzin), Krzęcin (Kranzin), Pełczyce (Bernstein bei Soldin), Recz (Reetz Nm), Wierzchowo (Wurchow bei Stettin), Stepnica (Stepenitz), Przybiernów (Pribbernow), Banie (Bahn), Stare Czarnowo (Neumark), Trzcińsko Zdrój (Bad Schönfließ Nm), Golczewo (Gülzow), Dziwnów (Dievenow), Dobra (Daber bei Stettin), Ińsko (Nörenberg), Morzyczyn (Moritzfelde), Suchań (Zachan), Chociwel (Freienwalde), Biały Bór (Baldenburg), Grzmiąca (Gramenz), Sławoborze (Stolzenberg), Człopa (Schloppe) und Tuczno (Schönrade). Weitere Schließungen könnten folgen. Das sei eine gute Nachricht für Kriminelle, meint der Bürgermeister von Dziwnów an der Ostsee. Zwar sage das Ministerium die Anzahl der Polizisten solle nicht verringert werden, aber die Anwesenheit der Polizei vor Ort sei doch wichtig. In Dziwnów werde die Polizeistation auch unterstützt, die Station zahle für die stadteigene Immobilie keine Miete und die Stadt übernehme sogar die Strom- und Wasserkosten. Die Umsetzung der Polizeireform soll in diesem Jahr beginnen und bis 2016 abgeschlossen sein.

» Głos Szczeciński, 02.08.2012 (gedruckte Ausgabe)

## GESUNDHEIT

**Erneut Prostete gegen die Privatisierung des Kurbetriebs**

**Świnoujście (Swinemünde).** Am 31. Juli 2012 demonstrierten erneut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kurbetriebes von Świnoujście gegen die geplante Privatisierung der Einrichtung. Das Finanzministerium hatte die Privatisierung mehrerer Kurbetriebe beschlossen – unter anderem in Kołobrzeg (Kolberg) und Świnoujście. Die Angestellten fürchten um ihre Arbeitsplätze. Es sei bisher auch nicht gesichert, dass ein privater Investor den Kurbetrieb überhaupt so weiterführe wie bisher. Was passiere, wenn der privatisierte Kurbetrieb mit dem Nationalen Gesundheitsfond NFZ keine Verträge abschließen? Dann seien Kassenpatienten vom Kuraufenthalt in den Einrichtungen von Świnoujście ausgeschlossen, gibt Jolanta Zielińska von der Gewerkschaft der polnischen Kurbetriebe zu bedenken. Die Gewerkschafter sammeln inzwischen Unterschriften gegen die Privatisierung. An den Protesten der vergangenen Woche nahmen auch Mitarbeiter des Schifffahrtsunternehmens und der Reparaturwerft von Świnoujście teil.

» Głos Szczeciński, 03.08.2012 (gedruckte Ausgabe)

## WIRTSCHAFT

**Outlet-Center sucht Mitarbeiter**

**Szczecin (Stettin).** Am 13. September 2012 wird im rechtsufrigen Stettiner Stadtteil Zdroje das neue Einkaufszentrum *Outlet Park Szczecin* eröffnet. In der an der ulica Struga gelegenen Shoppingmall werden Waren der Marken Adidas, Reebok, Lee Cooper, Coccodrillo, Magra u.a. zum Kauf angeboten. Während Adidas und Reebok bereits Personal eingestellt haben, werden noch weitere 200 Mitarbeiter gesucht. Das

Outlet Center bietet auf 24.000 Quadratmetern Platz für 70 Outlet-Stores mit Kleidung, für das neue Kino Helios mit sieben Sälen, einen Supermarkt sowie Restaurants und Cafés.

- » [Outlet Park Szczecin bei Facebook](#)
- » [Kurier Szczeciński, 03.08.2012](#)
- » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 04.08.2012](#)

## ÖKOLOGIE

### 1.100 Kilo Netze aus Schiffswrack geborgen

**Szczecin (Stettin).** In einer gemeinsamen Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF) und der Akademie für Seefahrt in Stettin wurden in der vergangenen Woche etwa 1.100 Kilogramm schwere Fischernetze aus dem Wrack des Fischerkutters „Memel“ geborgen. Der Kutter war in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs auf eine Mine gefahren und in der Pommerschen Bucht gesunken. Die Fischernetze, die sich am Wrack verfangen haben, stellen eine tödliche Falle für Fischschwärme dar. Für die Bergung wurde vor dem Abstieg der Taucher auch ein ferngesteuerter Tauchroboter eingesetzt. Auf dem Grund polnischer Hoheitsgewässer sollen schätzungsweise noch 450 Tonnen Netze liegen, von denen in nächster Zeit mithilfe der Stettiner Hochschule 20 Tonnen Netze entfernt werden sollen.

- » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 04.08.2012](#)
- » Głos Szczeciński, 04./05.08.2012 (gedruckte Ausgabe)

## INFRASTRUKTUR

### Demonstration gegen die Vernachlässigung der Bahnstrecke Berlin–Stettin

**Angermünde.** Die diesjährige Tour de Natur, eine Fahrradtour, die u.a. für nachhaltige [Verkehrspolitik](#) wirbt, führte in diesem Jahr auch durch Angermünde. Dort demonstrierten etwa 200 Teilnehmer für eine Verbesserung der Schienenverbindung von Berlin nach Stettin. Der deutsche Bundestag hatte im vergangenen Jahr den Ausbau der Strecke beschlossen. Seit dem sei jedoch nichts passiert – im Gegenteil: die Anzahl der Verbindungen auf der Strecke habe sogar noch abgenommen. Über den Zeitplan für den Streckenausbau herrscht Uneinigkeit. Während die polnische Bahn die Strecke bis 2016 elektrifizieren und ausbauen möchte, ist auf deutscher Seite von 2020 die Rede. Eigentlich wollen alle die Verbesserung der Schienenverbindung zwischen diesen beiden Städten, sagt Bartłomiej Sochański, deutscher Honorarkonsul in Stettin, doch immer gebe es auch Gruppierungen, die sich generell gegen Neuerungen wehrten, dazu gehörten beispielsweise die Grünen. Die durchgehende Verbindung komme bestimmt, aber man solle auch nicht vergessen, dass der Ausbau enorme Investitionskosten verursache.

- » Bild: Blick aus dem Regionalzug auf die Strecke Angermünde-Stettin. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: Creative Commons BY-SA
- » Głos Szczeciński, 01.08.2012 (gedruckte Ausgabe)



## MILITÄR

**Neues Minenräumboot**

**Świnoujście (Swinemünde).** Die 12. Minensucherdivision aus Świnoujście hat ein neues Schnellboot für den Minenräumeinsatz angeschafft. Mit dem elf Meter langen und mit 630 PS ausgestatteten Hybridboot Sportis S 10500 sind die Minenräumer auch bei Sturm und Nebel in der Lage, schnell an den jeweiligen Einsatzort zu gelangen. Nach Unterleutnant Jacek Kwiatkowski werden die Spezialisten der Division etwa einige Dutzend Mal pro Jahr zu einem Einsatz in die Küstengewässer gerufen. Gerade bei Sturm und starkem Wellengang komme es vor, dass Minen oder andere Blindgänger aus der offenen Ostsee an Land gespült werden.

» [Kurier Szczeciński, 30.07.2012](#)

## GESCHICHTE

**Auf der Suche nach im Krieg gefallenen amerikanischen Soldaten**

**Stettin (Szczecin).** Ein dem amerikanischen Verteidigungsministerium angeschlossenes Institut hat sich am 17. Juli 2012 an den Wojewoden von Westpommern gewandt und darum gebeten, bei der Suche nach Kriegsgräbern amerikanischer Soldaten zu helfen. Es geht um 14 Mannschaften von Bomberverbänden, die im Zweiten Weltkrieg von den Deutschen in der Region abgeschossen wurden. Die Überreste der ums Leben gekommenen 45 Soldaten sind bis heute nicht aufgefunden worden. Die von den Amerikanern übermittelten Informationen seien an die betreffenden Landräte und Bürgermeister weitergegeben worden. Sie sollen bis zum 10. August alle hilfreichen Informationen zusammentragen, sagte die Pressesprecherin des Wojewoden, Agnieszka Muchla..

» Głos Szczeciński, 03.08.2012 (gedruckte Ausgabe)

## KULTUR

**Eine halbe Million Besucher beim Festival „Haltestelle Woodstock“**

**Kostrzyn (Küstrin).** Rund 500.000 Besucher feierten am Wochenende beim Rockfestival „Haltestelle Woodstock“. Das sind etwa 200.000 Fans weniger als im vergangenen Jahr, als die US-Band The Prodigy eine Rekordzahl von Besuchern anzog. Das Rockfestival, das in diesem Jahr zum 18. Mal stattfand, gilt als eines der größten in Europa. Mehr als 60 Bands traten auf zwei Bühnen sowie im Hare Krishna-Zelt auf, darunter international bekannte Gruppen wie die Industrialrocker Ministry, die Metalband Machine Head und die britische Glamrockband The Darkness. Das Festival war am Donnerstag von den Präsidenten Polens und Deutschland, Bronisław Komorowski und Joachim Gauck feierlich eröffnet worden. Unter den Festivalbesuchern waren auch zehntausende Fans aus Deutschland. Aus Sicht der Polizei verlief das Festival ruhig. Am Rande des Festivals wurde ein Mordverdächtiger aus Gdynia festgenommen. Gemeldet werden einige Diebstähle, Drogendelikte und betrunkene Autofahrer sowie ein Verkehrsunfall.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 05.08.2012](#)

» [Gazeta Lubuska, 04./05.08.2012](#)

Die Gazeta Lubuska berichtete ausführlich über das Festival auf einer Sonderseite im Internet: [Gazeta Lubuska, Przystanek Woodstock](#)

## INFRASTRUKTUR

**Gorzów übernimmt frühere Krankenhaus-Gebäude**

**Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe).** Die Stadt Gorzów ist seit vergangener Woche Eigentümer der Gebäude, in denen sich bis vor fünf Jahren das Krankenhaus befand. Das Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie (Lebuser Land) hatte der Stadt den Gebäudekomplex geschenkt, nachdem acht Versuche, ihn zu versteigern, erfolglos geblieben waren. Nun hat die Stadt fünf Jahre Zeit, um die Liegenschaft an der Warszawska-Straße vor dem Verfall zu retten. Geplant ist, in dem rund 20.000 Quadratmeter großen Komplex ein technisches Berufsschulzentrum unterzubringen. Noch ist offen, ob neben Mechanik und Elektrik zum Beispiel auch ein chemischer Schulzweig eingerichtet werden könnte. Die bisherigen Standorte der beruflichen Schulen in der Stadt seien unzureichend und es fehle vor allem an technischen Einrichtungen. In einem ersten Schritt solle nun geklärt werden, ob alle Gebäude saniert oder einige eventuell abgerissen werden. Danach gehe es darum, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und die Finanzierung zu klären. Ein zweistelliger Millionenbetrag ist Schätzungen zufolge notwendig, um die Gebäude, die nach fünf Jahren Leerstand in einem sehr schlechten Zustand sind, wiederherzustellen.

» [Gazeta Lubuska, 01.08.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 31.07.2012](#)

## INFRASTRUKTUR

**Gemeinde will Windräder rund um Gubin – Braunkohletagebau Thema in Brüssel**

**Gubin.** Die Gemeinde Gubin unternimmt einen weiteren Versuch, den Bau von Windparks voranzubringen. Nach Meinung von Gemeindevorsteher Zbigniew Barski stehen die Planungen für neue Windräder nicht im Widerspruch zum Aufschluss eines Braunkohletagebaus im Gemeindegebiet. Seit 2007 werde nach Windkraftstandorten gesucht, lange habe es keine Einwände dagegen gegeben. Allerdings hatte Wojewode Marcin Jabłoński im Januar 2011 eine Kommunalstudie zu den geplanten Windrädern abgelehnt, da diese dem geplanten Tagebau entgegenstünden. Die Gemeinde legte Widerspruch ein, das Infrastrukturministerium gab dem im August 2011 statt. Nun soll das Dokument erneut der Wojewodschaft zur Genehmigung vorgelegt werden – trotz negativer Stellungnahmen etwa von Geologen oder dem Landratsamt Krosno Odrzańskie (Crossen an der Oder). Unterdessen war Zbigniew Barski als Vertreter der Gemeinde Gubin und Vorsitzender der Initiative „Entwicklung JA – Tagebau NEIN“ mit einer Delegation der niederschlesischen Gemeinde Ruja (Royn), die sich ebenfalls gegen einen neuen Tagebau wehrt, zu Gast im Europaparlament in Brüssel. Dort kritisierte er, dass die Wojewodschaft einen im März 2012 verabschiedeten Entwicklungsplan für den Tagebauaufschluss in den Gemeinden Gubin und Brody vorgesehen habe, obwohl die Bürger 2009 per Referendum dagegen votiert hatten. Der Vertreter der europäischen Kommission erinnerte daran, dass die polnische Regierung angekündigt habe, vor 2030 seien keine Aktivitäten beim Tagebau zu erwarten, die geplanten Investitionen seien eingefroren. Eine endgültige Entscheidung sei jedoch noch nicht gefallen. Eine Petition zum Thema sei bereits 2011 im europäischen

Parlament behandelt worden. Ein Parlamentschluss sei allerdings erst nach einem für Oktober geplanten Vor-Ort-Besuch zu erwarten, so die Vorsitzende des Petitionsausschusses, Erminia Mazzoni.

» [Gazeta Lubuska, 04./05.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

» [Gazeta Lubuska, 24.07.2012](#)

## WIRTSCHAFT

### Massenentlassungen wegen schlechter Auftragslage

**Zielona Góra (Grünberg)/Gorzów.** Der Waggonbauer Tabor szynowy Opole schließt sein Werk in Zielona Góra. Die 300 Mitarbeiter verlieren bis Ende September ihren Arbeitsplatz. Grund für die Werksschließung sei die schlechte Auftragslage, erklärte der Vorstandsvorsitzende Florian Różyński. Seit Jahren werden in Zielona Góra nicht genügend Waggons produziert, um die Betriebskosten finanzieren zu können. Aktuell seien wichtige Aufträge weggebrochen. Der Waggonbau insgesamt befinde sich in der Krise, viele Auftraggeber warteten auf bessere Zeiten. Eine Umstellung etwa auf Container, wie sie bereits in der Vergangenheit produziert wurden, sei unrealistisch: Auch dabei seien in der Vergangenheit Verluste eingefahren worden. 150 Mitarbeitern wurde bis Ende August gekündigt, weitere 150 verlieren Ende September ihren Job. Theoretisch könnten diese an den Firmenstandorten in Opole (Oppeln) oder Ostrów Wielkopolski weiterbeschäftigt werden, sagte Różyński. Auch beim größten Arbeitgeber der Wojewodschaft, der SE Bordnetze Polska in Gorzów, werden wegen der schlechten Auftragslage Mitarbeiter entlassen. Die Gewerkschaft spricht von 60 Mitarbeitern, denen im laufenden Monat gekündigt worden sei. Die Geschäftsleitung nennt keine Zahlen, bestätigt aber, dass die Mitarbeiterzahl der derzeit schlechteren Auftragslage angepasst werde. Der Automobilzulieferer beschäftigt rund 3.100 Mitarbeiter in Gorzów.

» [Gazeta Lubuska, 31.07.2012](#)

» [Gazeta Lubuska, 02.08.2012](#)

» [Gazeta Lubuska, 04./05.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

## KULTUR

### Festival Russisches Lied

**Zielona Góra.** Am vergangenen Wochenende fand das schon traditionelle Festival in Zielona Góra statt. Mehrere tausend Besucher waren ins städtische Amphitheater gekommen, um dort Stars und Sternchen der russischen Musikszene zu erleben. Zwölf Gruppen und Einzelinterpreten beteiligten sich mit mal rockigen, mal ruhigen Liedern am Wettbewerb. Den Hauptpreis des Festivals, den mit 50.000 Złoty dotierten Goldenen Samowar, gewann die Gruppe Volver, deren Bandleader Mariusz Totoszko aus Wschowa (Fraustadt) stammt und damit ein Lebuser Heimspiel bestritt. Mehrere Millionen Fernsehzuschauer sahen die Live-Übertragung des Festivals im Fernsehsender TVP 2. Für Furore sorgten auch die Buranovskie Babushki, eine Gruppe singender Seniorinnen aus dem russischen Buranowo, die bereits beim Eurovision Song Contest aus dem Rahmen fielen. Neben ihrem Hit „Party for everybody“ lieferten sie auch eine eigene Interpretation der polnischen EM-Hymne „Koko koko euro spoko“.

» [Gazeta Lubuska, 05.08.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 05.08.2012](#)

## PANORAMA

## Neues Wojewodschafts-Maskottchen

**Lubuskie.** Die Wojewodschaft Lubuskie hat ein neues Maskottchen. Entworfen wurde es von der Schülerin Małgorzata Juskowiak, die auf dem Kunst-Gymnasium in Zielona Góra ihr Abitur bestanden hat. Mit der grünen Gestalt im blau-gelben Umhang gewann sie einen Wettbewerb, den die Wojewodschaft im Frühjahr ausgelobt hatte. Die Jury kürte ihren Entwurf zum Sieger unter 143 Einsendungen aus acht Wojewodschaften und drei Ländern. Bei den Einsendungen überwogen Tiergestalten – unter anderem Biber, Störche und Bienen –, das preisgekürte Maskottchen wird von seiner Schöpferin als „Waldmännchen“ bezeichnet. Dieses zeigte sich in der vergangenen Woche erstmals in der Fußgängerzone von Zielona Góra und begrüßte die Passanten. Nun will die Wojewodschaft für das „Waldmännchen“, das die Wojewodschaft Lubuskie bei Marketing- und Werbeaktionen vertreten soll, per Facebook einen Namen suchen.



» [Gazeta Wyborzca Zielona Góra, 31.07.2012](#) » [Gazeta Wyborzca Lubuska, 31.07.2012](#)

## AUSBLICK

## Vorpremiere für den Film „Yuma“ in Krosno Odrzańskie

**Krosno Odrzańskie.** Die Vorpremiere von „Yuma“ findet am Donnerstag, 9. August, in Krosno Odrzańskie statt. Der Film wurde im Frühjahr 2011 unter anderem in Krosno gedreht, rund 200 Einwohner der Stadt spielten als Statisten mit. Einen Tag vor der Premiere kehren Regisseur Piotr Mularuk und sein Team für eine Vorabauführung zurück. Am Donnerstag stehen sie im Filmcafé im Jahrtausend-Park Interessierten Rede und Antwort. Die Vorführungen im Kino Wgórze beginnen um 18 und 20.30 Uhr. Kostenlose Eintrittskarten gibt es am Vortag (Mittwoch, 8. August) im Kulturzentrum CAK Zamek, jeder Filmfan, der älter als 15 Jahre ist, kann eine Eintrittskarte mitnehmen. In „Yuma“ geht es um Diebstahl und Schmuggel im deutsch-polnischen Grenzgebiet der 90er-Jahre. Krosno wird im Film zur fiktiven Kleinstadt Brzegi, in der der junge Zyga und seine Freunde das schnelle Geld suchen, aber bald in Konflikt mit der deutschen Polizei und der russischen Mafia geraten. In dem Streifen, der ab 10. August auch im Cinema City in Zielona Góra zu sehen sein wird, spielen bekannte polnische Schauspieler wie Jakub Giersał, Katarzyna Figura und Tomasz Kot mit.

» [Gazeta Lubuska, 04./05.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
Brandenburg e.V.,  
Charlottenstr. 31  
14467 Potsdam  
[www.dpg-brandenburg.de](http://www.dpg-brandenburg.de)

Transodra e.V.  
Deutsch-Polnischer  
Journalistenclub  
"Unter Stereo-typen"  
[www.transodra-online.net](http://www.transodra-online.net)

In Kooperation mit:

Terra Incognita

Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-  
Polnische  
Zusammenarbeit

Ministerium für  
Wirtschaft und  
Europaangelegenheiten

